

Maßnahmen zur Durchführung des Jugendförderungsplanes. Sie gewährleisten, daß die Erfüllung des Planes regelmäßig eingeschätzt wird. Die FDJ-Sekretäre aller Ebenen des Betriebes haben das Recht, an den Arbeits- und Dienstberatungen der staatlichen Leiter teilzunehmen und ihre Vorschläge zu unterbreiten.

Mit Konsequenz organisieren die Genossen im Halbleiterwerk die Erfüllung des Jugendförderungsplanes. Vorteilhaft ist, daß den Schwerpunkten des Planes langfristige Konzeptionen zugrunde liegen, zum Beispiel zur Führung der MMM-Bewegung, zur Entwicklung der Jugendbrigaden, zur Förderung des geistig-kulturellen Lebens. Das hilft, reale und gut durchdachte Maßnahmen für den Jugendförderungsplan zu treffen. Auf der Grundlage des Jugendförderungsplanes des Betriebes entstehen die Pläne der Betriebsbereiche. Regelmäßig werden in den Beratungen des Betriebsdirektors mit seinen Fachdirektoren Schwerpunkte der Erfüllung des Jugendförderungsplanes analysiert, weitere Präzisionen werden in Abstimmung mit der FDJ vorgenommen.

Kontrolle ist gut, Hilfe noch besser

Die Leitung der Grundorganisation der SED kontrolliert die entsprechende Tätigkeit der staatlichen Leiter, gibt Anregungen zur Durchführung des Jugendförderungsplanes und schätzt die Aktivitäten der Kommunisten dabei ein. So hat sie beispielsweise im I. Quartal 1984 die Unterstützung des Erfindertwettbewerbs der FDJ durch die staatlichen Leiter behandelt und eine Konzeption des Betriebsdirektors zur Förderung und Bildung von Jugendforscherkollektiven bis 1985 zur Kenntnis genommen. Die Parteileitung nimmt jährlich - im Zusammenhang mit der Bestätigung des Jugendförderungsplanes für das folgende Jahr - eine gründliche Einschätzung über die Erfüllung des Jugendförde-

rungsplanes von dem vorangegangenen Jahr vor. Die konsequente Durchführung des Jugendförderungsplanes über das gesamte Jahr hinweg ist noch nicht überall praktizierter Stil der Arbeit. Das führt mitunter dazu - so wiesen auch die Kontrollen der ABI nach -, daß nicht alle festgelegten Aufgaben realisierbar sind.

Im Halbleiterwerk, wie auch in vielen anderen Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen sowie in örtlichen Räten ist es Tradition, Rechenschaft vor der Jugend über den Jugendförderungsplan abzulegen. Das geschieht vor allem auf Veranstaltungen anlässlich der Woche der Jugend und Sportler. Staatliche Leiter nehmen auch besonders die Mitgliederversammlungen der FDJ „Mein Beitrag zum Planjahr“ zum Anlaß, Aufgaben der Jugendförderung zu erläutern.

Es gibt aber auch Jugendliche, die meinen, daß sie noch nicht genügend von ihren staatlichen Leitern über Vorhaben und Erfüllung der Jugendförderungspläne informiert werden. Manche kennen den Jugendförderungsplan nicht. Das sollte für alle Parteileitungen Anlaß sein zu prüfen, ob wirklich schon überall die Jugend im Rahmen der Plandiskussion in die Ausarbeitung auch des Jugendförderungsplanes einbezogen ist, ob dieser Plan den Jugendlichen eingehend erläutert wird und ob die Rechenschaftslegung so konkret erfolgt, daß jeder einzelne genau den Stand seiner Realisierung überblicken kann.

Die Vermittlung von Kenntnissen über die Rechte und Pflichten der Jugend, die Information darüber, wie unser Staat, unsere Gesellschaft auch durch die Jugendförderungspläne der jungen Generation Verantwortung und Vertrauen entgegenbringen, ist von großer Bedeutung, denn so wird die Förderung der Jugend zugleich zu einer Triebkraft ihrer bewußten Aktivität für den Sozialismus.

Arnold Schoenburg
politischer Mitarbeiter des ZK der SED

H Für Propaganda und Agitation

Material zum Jubiläumsjahr der DDR

(NW) Der Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel unterstützt die politische Massenarbeit der Parteiorganisationen mit der Herausgabe vielfältiger Materialien für die Sichtagitation.

„Frieden ist nicht sein, sondern tun!“ Mit diesem Appell orientiert ein Plakat auf den persönlichen Beitrag, den der einzelne am Arbeitsplatz für die Sicherung des Friedens leisten kann. Formate: P1, P2, P3, Preis pro Satz: 1,05 M (Abonnement), Bestell-Nr.: 171 011 4.

„Weil wir den Frieden brauchen“. Die grafische Darstellung eines Mädchens auf einem Transparentdruck steht als Symbol für Glück, Leben und Optimismus. Preis: 5,50 M (Abonnement), Bestell-Nr.: 171 066 4.

„Damals und heute“. Historische Fotos und Gegenwartsaufnahmen widerspiegeln das Werden und Wachsen unserer Republik. Dieser Ausschneidebogen ist gut geeignet für das Gestalten kleinerer Ausstellungen. Format: P1 gefalzt auf P3, Preis: 1,00 M, Bestell-Nr.: 171 384 4. Diese Materia-

lien sind im Monat Mai 1984 in den DEWAG-Betrieben und -Verkaufseinrichtungen erhältlich.

„Dem Frieden täglich unser Bestes!“ Dieses Plakat symbolisiert, daß beispielhafte Arbeit unerlässlich für die Stärkung des Sozialismus ist. Formate: P2, P3, P4, Preis pro Satz: 1,05 M, Bestell-Nr.: 171 007 4.

„35 Jahre DDR“. Eine Kinderzeichnung ist Motiv dieses Plakates. Es veranschaulicht, daß am Aufbau des Sozialismus in unserem Lande alle Generationen teilhaben. Formate: P2, P3, P4, Preis pro Satz: 1,05 M, (Abonnement), Bestell-Nr.: 171 021 4.

Die Plakatmappe „Arbeiterporträts“